



Mit 2 eingeb. Schf.

Realschule mit Progymnasium

zu

Frankenberg in Sachsen.

Jahresbericht

über

das Schuljahr von Ostern 1899 bis Ostern 1900,

womit

zur feierlichen Entlassung der Abiturienten

am 23. März 1900

und

zu den am 2. und 3. April a. c.

stattfindenden

öffentlichen Prüfungen der Klassen

ergebenst einladet

das Lehrerkollegium

durch

E. SCHIRLITZ,

Realschuldirektor.



Frankenberg i. Sa.

Druck von C. G. Rossberg.

1900. Progr. Nr. 604.

H. Sax. H.

224 m, 28

Das Reifezeugnis einer sächsischen Realschule berechtigt:

- I. zum Eintritt in den einjährig-freiwilligen Militärdienst;
- II. zur Zahlmeisterlaufbahn (ausser dem Freiwilligenjahr ist noch ein Jahr als Unteroffizier zu dienen; die weitere Ausbildung erfolgt bei einem Zahlmeister und bei der Intendantur);
- III. zum Besuche der höheren Gewerbeschule in Chemnitz ohne Vorprüfung;
(Anmerkung: Wer jedoch im Deutschen oder in der Mathematik nur die Censur „genügend“ aufzuweisen hat, wird zur Aufnahmeprüfung herangezogen);
- IV. zum prüfungsfreien Eintritt in die Königlichen Baugewerkschulen (wenn eine mindestens halbjährliche praktische Beschäftigung in einem Baugewerke nachgewiesen werden kann);
- V. zum Eintritt in die Apothekerlaufbahn (mit Nachprüfung im Latein an einem Realgymnasium);
- VI. zur Meldung für die Feldmesserprüfung (nach vorausgegangener praktischer Thätigkeit);
- VII. zum prüfungsfreien Eintritt als Postgehilfe;
- VIII. zum Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn im Staatsdienst,
 - A) im Anstellungsbereiche des Ministeriums des Innern zur Assistenten- und Sekretärprüfung,
 - B) im Anstellungsbereiche des Justizministeriums zur Assistenten- und Sekretärprüfung,
 - C) im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts zur Assistenten- und Sekretärprüfung,
 - D) im Bereiche des Finanzministeriums
 1. zur Assistentenprüfung
 - a) bei Verwaltung der direkten Steuern (Bezirkssteuereinnahme),
 - b) bei der Vortragskanzlei und den übrigen Dependenzen des Finanzministeriums,
 - c) bei der Land-, Landeskultur- und Altersrentenbank,
 - d) bei der Landeslotterie und Lotterie-Darlehnskasse,
 - e) bei der fiskalischen Bau- und Forstverwaltung,
 - f) bei der Verwaltung der Staatsschulden,
 - g) bei der Berg- und Hüttenverwaltung (d. i. Bergamt, Hauptbergkasse, Kgl. Steinkohlenwerke, Kgl. Erzbergwerke, Kgl. Hütten, Kgl. Blaufarbenwerke, Kgl. Porzellanmanufaktur, Bergakademie) für das weder technisch noch kaufmännisch vorgebildete Bureaupersonal (zur Sekretärprüfung ist bei den Behörden a—d, f und g Dispens nötig; e hat keine Sekretärprüfung);
 2. zur Assistenten- und Sekretärprüfung
 - h) bei der Staatseisenbahnverwaltung zur Prüfung für Stationsassistenten II. und I. Klasse, Bureauassistenten, Betriebssekretäre und Kassenassistenten.
Bemerkung: Die Stationsassistenten I. Klasse haben Aussicht auf die Stellen von Fahrkartenverkäufern, Güterkassierern, Bahnhofsinspektoren II. und I. Klasse, Güterverwaltern II. und I. Klasse. Die Betriebssekretäre können zu Eisenbahnsekretären, Bureauvorständen, Hauptkassierern ansteigen.
 - E) im Geschäftsbereiche des Gesamtministeriums zur Assistenten- und Sekretärprüfung;
- IX. a) zum Besuche des einjährigen fachwissenschaftlichen Kursus an der Öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig;
b) zum Besuche des zweijährigen Fachkursus der höheren Handelsschule an der Öffentlichen Handelslehranstalt der „Dresdener Kaufmannschaft“.
- X. Abiturienten von Realschulen können nach erfolgreich bestandener Lehrzeit zum Studium auf der neu begründeten Handelshochschule in Leipzig zugelassen werden.

Wer die III. Klasse der Realschule mit Erfolg durchlaufen hat, ist zum Besuche der Kgl. Akademie der bildenden Künste in Dresden berechtigt.

Der erfolgreiche Besuch der III. Klasse berechtigt ausserdem zum Besuche der Gartenbauschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen in Dresden, wenn der Aufzunehmende zugleich das Lehrzeugnis über eine mindestens zweijährige ununterbrochene und erfolgreiche Lehrzeit in einer geeigneten Gärtnerei beizubringen vermag.

Endlich dient die Realschule mit Progymnasium als Vorbereitungsanstalt für das Realgymnasium (Obersekunda, mit Nachprüfung im Latein), die Landwirtschaftliche Schule in Döbeln, das Kadettenhaus, das Gymnasium (bis Untertertia) und das Seminar (VI.—IV. Klasse).



[Faint, illegible text and markings, possibly bleed-through or handwritten notes.]

Schulnachrichten.

I. Jahresgeschichte.

Die vorjährige schriftliche Reifeprüfung wurde vom 13. bis 18. Februar abgehalten. Sämtliche Schüler der I. Klasse waren durch ministerielle Verordnung vom 31. Januar 1899 zu derselben zugelassen worden. Zum Königlichen Kommissar hatte das Königliche Ministerium Herrn Rektor Professor *Dr. Meutzner* vom Königlichen Realgymnasium zu Annaberg ernannt. Während der schriftlichen Prüfung wurden folgende Aufgaben behandelt:

1. *Deutscher Aufsatz*: Der Abend.
2. *Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische*: Lavoisier.
3. *Übersetzung aus dem Deutschen ins Englische*: Der grosse Brand von London.
4. *Aufgaben aus dem Gebiete des kaufmännischen Rechnens*:
 - a) Zum Jahresanfang kauft jemand 3 Aktien der Versicherungsgesellschaft Providentia zu Frankfurt a. M. zum Kurse 135. Einzahlung 10 0/0. Wie hoch verzinst sich sein Geld, wenn er 4 0/0 feste Zinsen und 46 M Dividende für jede Aktie erhält?
 - b) Hannover schuldet an London 7830 M pr. 2. März und remittiert den Betrag am 18. Februar durch ein Papier pr. 1. April zum 2 Mt.-K. 20,35. Auf wieviel lautet die Rimesse, wenn 4 0/0 Diskont gerechnet wird?
5. *Aufgaben aus der Mathematik*:
 - a) $(2\frac{1}{4}a^2 - 4b^2 + 2\frac{2}{3}bc - \frac{4}{9}c^2) : (1\frac{1}{2}a + 2b - \frac{2}{3}c) = ?$
 - b) Der Umfang eines Dreiecks ist 13. Trägt man die kleinste Seite von ihrer Gegenecke auf den beiden anderen ab, so sind die von diesen verbleibenden Reste 1 und 3. Wie gross ist das Dreieck?
 - c) $2x^2 - 3x - 4 = 0$; $x = ?$
 - d) Lege durch 2 gegebene Punkte einen Kreis, der eine gegebene Gerade berührt!
 - e) Eine kegelstumpfförmige Wanne hat 2 dem und 10 dem Halbmesser und 6 dem Höhe. Wieviel fasst sie? Welche Oberfläche hat sie im Innern?
6. *Aufgaben aus der Naturlehre*:
 - a) Welchen Druck erfährt ein 54 m hoher und 8,5 m im Durchmesser haltender Wasserturm?
 - b) Wie ist das Aneroid eingerichtet?
 - c) Erläutere durch Zeichnung die Lage des Bildes im Konkavspiegel, wenn der Gegenstand zwischen dem Spiegel und dem Focus liegt!
 - d) Über die Wirkung des elektrischen Stromes bei der Galvanostegie.
 - e) Auf welche Weise bilden sich Salze? (Beispiele.)
 - f) Wieviel g H Cl erhält man aus 20 g Na Cl, und wieviel wiegt das dabei erhaltene Na₂SO₄?

Auf Grund der von ihnen gelieferten Arbeiten konnten alle Schüler zur mündlichen Reifeprüfung zugelassen werden, die am 2. März unter Vorsitz des Königlichen Kommissars stattfand und nach deren Bestehen folgende Censuren erteilt wurden:

	Leistungen	Betragen
1. Keller	II a	I
2. Pinkert	II	I
3. Fischer	II	I
4. Wohlgemuth	II	I
5. Richter	II	I
6. Hammer	II b	I
7. Thiele	II	I
8. Hoppe	II b	I
9. Höhle	III	I
10. Krauss	III a	I
11. Fritzsche	III	I
12. Allendorf	III a	I
13. Mittasch	III	I
14. Schroth	III a	I
15. Wiedow	III	I

Am 24. März, dem Schlusstage des Schuljahres, wurden die vorgenannten Abiturienten vom Unterzeichneten feierlich entlassen. Von den Abgehenden widmeten sich 2 dem Bau- und 5 dem Eisenbahnfache, 5 dem Kaufmannsstande, und 3 gingen auf ein Realgymnasium über.

Die schriftlichen Klassenprüfungen wurden vom 6.—9. März, die mündlichen am 20. und 21. März abgehalten.

Aus den Mitteln der *Arthur Lantzsch-Stiftung* konnten folgende Schüler, die sich durch Fleiss und gutes Betragen ausgezeichnet hatten, mit Bücherprämien bedacht werden: Seifert, Schirlitz, Schröpfer, Grahmann und Heilmann aus Kl. VI, Reichelt, Berthold und Beyer aus Kl. V, Biehl, Mehnert, Morgenstern, Schwenzer und Huthmann aus Kl. III, Göthel und Weber aus Kl. II. Aus den Mitteln der *Gnauck-* und der *Realschul-Stiftung* erhielten Geldunterstützungen Hoffmann, Schwenzer und Pertuch aus Kl. VI, Hunger aus Kl. V, Kästner, Schilde, Böttger und Schmidt aus Kl. IV, Wiessner, Wagner und Leonhardt aus Kl. III. Endlich wurden aus den Zinsen der *Abiturienten-Stiftung* an die drei abgehenden Schüler Fischer, Wohlgemuth und Mittasch Geldprämien verteilt.

Die auch in diesem Jahre in dankenswerter Weise vom *Verein ehemaliger Frankenberger Realschüler „Germania“* gestiftete Bücherprämie erhielt der Abiturient Keller.

Das neue Schuljahr nahm am 10. April seinen Anfang, und zwar wurden nach bestandener Prüfung aufgenommen 20 Schüler in Kl. VI und 2 Schüler in Kl. V.

Da Herr Oberlehrer *Trautzsch* seit dem 20. Februar genötigt gewesen war, eines schweren Nervenleidens wegen dem Unterrichte fern zu bleiben, und ihm von Ostern 1899 ab ein längerer Urlaub bewilligt werden musste, hatte der Stadtrat zu seiner Vertretung den cand. theol. Herrn *Arthur Hellriegel* berufen, der über seinen Lebensgang folgendes berichtet:

Ich, Gottfried Arthur Hellriegel, wurde am 11. Juni 1874 zu Wahren bei Leipzig geboren, besuchte von Ostern 1880 bis Mai 1881 die Dorfschule meines Heimatsortes, bis Ostern 1884 die 4. Bürgerschule in Leipzig und absolvierte in den Jahren 1884 bis 1893 die Thomasschule in Leipzig. Von 1893 bis 1898 studierte ich in Leipzig Theologie und genügte nach bestandenen 1. theologischen Examen meiner einjährigen Dienstpflicht. Am 1. April 1899 wurde ich mit der Stellvertretung des erkrankten Herrn Oberlehrer Trautzsch an der hiesigen Realschule mit Progymnasium betraut.

Montag, den 11. April, unmittelbar nach der Morgenandacht, wurde Herr cand. *Hellriegel* vom Unterzeichneten in sein Amt eingewiesen.

Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs *Albert*, der auf einen Sonntag fiel, hielt die Schule am 22. April einen Festaktus ab, bei dem Herr Realschullehrer *Simmann* in seiner Rede die „kulturelle Entwicklung Sachsens unter König Albert“ behandelte.

Am 28. April, als am Tage der Wiedereinweisung des Herrn Bürgermeister *Dr. Mettig* nach seiner Wahl auf Lebenszeit, nahm der Berichterstatter Gelegenheit, dem Oberhaupte der Stadt die Glückwünsche der Realschule mit Progymnasium zum Ausdruck zu bringen.

Ende April wurde Herr Oberlehrer cand. r. m. *Trautzsch* auf Grund einer Abhandlung, betitelt: „Die mündliche Verkündigung des Apostels Paulus, dargestellt nach seinen Briefen“, von der theologischen Fakultät der Universität Leipzig zum Licentiaten der Theologie ernannt.

Der Empfänger einer Bücherprämie aus der *Otto Förster-Stiftung*, deren Aushändigung am 15. Mai erfolgte, war diesmal der Primus der III. Klasse Arno Kästner.

Während der vom 19.—21. Juni 1899 in Frankenberg abgehaltenen 50. Jahresfeier des *Leipziger Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung* beteiligten sich Lehrer und Schüler am Festzuge und Festgottesdienste, wie sie auch Gelegenheit nahmen, ihr Interesse für die gute Sache durch entsprechende Geschenke für eine Diasporagemeinde zu bethätigen.

Von einer Schulreise musste in diesem Jahre abgesehen werden, da die Anstalt veranlasst worden war, an dem am 13. Juli stattfindenden allgemeinen Frankenger Schulfeste teilzunehmen.

Am 1. Juli verliess uns Herr *Dr. phil. Steche*, nachdem ihn der Rat seiner Vaterstadt Leipzig zum wissenschaftlichen Hilfslehrer an der III. Realschule gewählt hatte. Für die treuen Dienste, die er der Anstalt während seiner nahezu 2 $\frac{1}{2}$ jährigen Amtsthätigkeit geleistet hat, spricht ihm der Unterzeichnete auch an dieser Stelle den herzlichsten Dank aus.

Als Ersatz für Herrn *Dr. Steche* trat Herr cand. phil. *Rudolph* in das Kollegium ein. Derselbe wurde am 2. Juli vom Unterzeichneten in sein neues Amt eingewiesen und macht über sein Leben folgende Mitteilungen:

Ich, Franz Max Rudolph, wurde am 12. Nov. 1872 in Altenburg geboren, besuchte von Ostern 1879 bis zum Sommer 1882 die Vorschule der Herzogl. Realschule zu Altenburg, dann bis Ostern 1883 die IV. Bürgerschule zu Leipzig und von da an das Thomasygmnasium zu Leipzig, das ich Ostern 1892 mit dem Zeugnis der Reife verliess. Von Ostern 1892 bis Ostern 1898 widmete ich mich an der Universität Leipzig dem Studium der neueren Sprachen. Im November 1896 bestand ich die Fachprüfung für Turnlehrer an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden. Von Ostern 1898 bis 1. Juli 1899 war ich als Lehrer am Erdmannschen Privatinsttute in Lausigk thätig. Im Mai 1899 bestand ich vor der Königl. wissenschaftlichen Prüfungskommission zu Leipzig die Prüfung für Kandidaten des höheren Schulamtes und wurde am 1. Juli 1899 auf Vorschlag des Stadtrates zu Frankenberg vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts der hiesigen Realschule als Probandus und Vikar zugewiesen.

Am 10. Juli beehrte unser Ephorus, Herr Superintendent *Fischer* aus Chemnitz, die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Religionsunterrichte in sämtlichen Klassen bei.

Auf Verordnung des Königl. Ministeriums wurde am 28. August, dem 150. Geburtstage des Altmeisters *Goethe*, ein nichtöffentlicher Aktus abgehalten, bei dem der Berichterstatter in gedrängter Kürze ein Lebensbild von Deutschlands grossem Sohne gab.

Auch im vergangenen Jahre wurde der Sedantag in einer von der bisher üblichen abweichenden Weise gefeiert. Montag, den 4. September, unternahmen Lehrer und Schüler, nachdem am 2. September der beabsichtigte Ausflug durch schlechtes Wetter vereitelt worden war, eine Turnfahrt mit Musik und fliegenden Fahnen nach dem benachbarten Hainichen. Dort im „Stadtpark“ hielt man unter Gottes freiem Himmel bei entzückendem Wetter einen kurzen Festaktus ab, bestehend in patriotischer Ansprache seitens des Unterzeichneten und in Deklamationen und Gesängen von Schülern, worauf ein Schau- und Wettturnen veranstaltet wurde, ähnlich dem, wie es vor Jahresfrist stattgefunden hatte. Der Berichterstatter will nicht unterlassen, dem Oberhaupte der Stadt Hainichen, Herrn Bürgermeister *Friedel*, für alle seine Mühewaltungen, denen er sich im Interesse unserer Anstalt in liebenswürdigster Weise unterzogen hat, auch hierdurch nochmals herzlichst zu danken.

Die schriftlichen Michaelisprüfungen wurden am 11. und 12. September vorgenommen, der Schluss des Schulhalbjahres erfolgte am 22. September.

Freitag, den 6. Oktober, nahmen die Lehrer mit ihren Angehörigen und alle konfirmierten Schüler an der Feier des heiligen Abendmahles teil, bei der Herr Diakonus *Rost* die Beichtrede hielt.

Wenige Wochen darauf wurde die Schule von einem herben Verluste betroffen. Am 20. November verschied nach schweren Leiden ein lieber Schüler der V. Klasse, Franz Otto Gabsch. Mittwoch, den 22. November, begleiteten Lehrer und Schüler seine entseelte Hülle hinaus zur stillen Gruft, an der der unterzeichnete Direktor ihm im Namen der Anstalt ein letztes Lebewohl nachrief. Er ruhe in Frieden! Sein Andenken soll in Ehren gehalten werden!

Zu aller Freude konnte Herr Oberlehrer *Trautzsch* nach den Weihnachtsferien seine Arbeit wieder aufnehmen. Um jedoch die durch das lange Leiden ausserordentlich geschwächte Gesundheit desselben noch möglichst zu schonen, wurde mit Genehmigung des Stadtrats ein Teil seiner Lehrstunden dem Herrn cand. theol. *Hellriegel* übertragen.

Des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser *Wilhelms II.* wurde, wie herkömmlich, in den einzelnen Klassen in gebührender Weise gedacht.

Aus den Mitteln der *Bürgermeister Meltzer-Stiftung*, der *Gottlieb Pelz-Stiftung*, der *Theodor Hunger-Stiftung*, der *Realschul-Stiftung* und endlich auch erstmalig der „*Stiftung ehemaliger Frankenger Realschüler*“ konnten 33 Schüler mit teilweisem Schulgelderlass bedacht werden.

Die Zinsen der *Degoa-Krause-Stiftung* im Betrage von 6 M 25 Pf sind wie üblich für die Lehrerbibliothek verwendet worden.

Die *Abiturienten-Stiftung* weist zur Zeit 1054 M 60 Pf auf, von denen wiederum 30 M zur Verteilung kommen sollen. Die *Realschul-Stiftung* erreichte durch Spenden abgehender Schüler und durch den Betrag von 40 M, den vor kurzem der dankbare Vater eines ehemaligen Schülers dem Unterzeichneten einhändigen liess, die Höhe von 1118 M 69 Pf, während die Kasse zur Bestreitung der Kosten für Ausflüge, Schulfeierlichkeiten u. s. w. gegenwärtig einen Betrag von 719 M 34 Pf aufzuweisen hat.

Der Berichterstatter fühlt sich am Schlusse seiner Jahresgeschichte gedrungen, dem Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts, den städtischen Behörden und allen Freunden und Gönnern der Anstalt seinen und seiner Amtsgenossen herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen.

II. Lehrbericht.

Klasse I.

Klassenlehrer: *Direktor*.

Religion: 2 Stunden. *Hellriegel*, später *Trautzsch*. Wichtige Abschnitte aus der Geschichte der Kirche. Lektüre der Apostelgeschichte und des Galaterbriefs.

Deutsch: 4 Stunden. *Voigt*. Litteraturgeschichte von Opitz bis Goethes Tod. Gelesen und erläutert wurden Schillers *Macht des Gesanges*, *Siegesfest*, *Eleusisches Fest*, *Wallenstein* und Goethes *Hermann und Dorothea*. Wiederholung wichtiger grammatischer Abschnitte. Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Deklamationsübungen.

Französisch: 5 Stunden. *Direktor*. Plattner, Lehrgang der französ. Sprache, Teil II. Syntax des Verbs, Artikels, Pronomens, Adjektivs und Adverbs. Anleitung zur Abfassung eines französischen Briefes. Nacherzählungen. — Lektüre: Hébert-Brunnemann, *Jours d'épreuves*. Sprechübungen. Auswendiglernen von Gedichten und eines Prosastückes. Abwechselnd eine Haus- und eine Klassenarbeit (Extemporalia, Diktate).

Englisch: 4 Stunden. *Direktor*. Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 44—61. Substantive, Syntax of the Verb, Adjektive, Adverb, Pronoun, Tenses and Moods. Anleitung zur Abfassung eines englischen Briefes. Nacherzählungen. — Lektüre: Seamer, *Shakespeare's Stories* I—V, VII, IX, X, XII und XX. Sprech-

übungen. Auswendiglernen von Gedichten und eines Prosastückes. Exercises, Extemporalia, Dictations.

Geographie: 2 Stunden. *Hellriegel*, später *Thiele*. Die aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung des gesamten Gebietes der Erdkunde. Kartenzeichnen.

Geschichte: 2 Stunden. *Hellriegel*, später *Voigt*. Geschichte der Neuzeit seit dem nordischen Kriege.

Naturbeschreibung: 1 Stunde. *Grimm*. Besprechung von Mineralien aus allen Klassen. Einiges aus der dynamischen Geologie. Das Baumaterial und der Aufbau der Erdrinde. Das erzgebirgische Falten-system.

Physik: 3 Stunden. *Grimm*. Optik beendet. Wärme, Magnetismus, Elektrizität und Galvanismus. Das Hauptsächliche aus der Meteorologie. Lösung von Aufgaben.

Chemie: 2 Stunden. *Grimm*. Über Metalle und ihre wichtigsten Verbindungen. Lösung stöchiometrischer Aufgaben. Freie Vorträge der Schüler zum Zwecke der Repetition.

Rechnen: 1 Stunde. *Sievers*. Wechsel- und Warenrechnung nach Löwe III. Allgemeine Wiederholung. 8 Arbeiten.

Algebra: 2 Stunden. *Sievers*. Reine und Textgleichungen des 1. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten; desgl. 2. Grades mit einer Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten nach Bardey-Hartenstein. 8 Arbeiten.

Geometrie: 2 Stunden. *Sievers*. Planimetrie: Kreislehre nach Böttgers Lehrbuch. Stereometrie nach Wehners Lehrbuch. Das Wichtigste aus den Beziehungen zwischen Punkten, Linien und Ebenen zu einander. Ableitung und Einprägung der wichtigsten Formeln. 8 Arbeiten.

Freihandzeichnen: 1 Stunde. *Thiele*. Nach den Gypsmodellen von Troschel und Schakowsky. Übungen im Aquarellieren nach den Vorlagen von Doll.

Geometrisches Zeichnen: 1 Stunde. *Grimm*. Projektion von Körpern.

Stenographie (wahlfrei): 1 Stunde. *Thiele*. Wiederholung der Wortbildung und Wortkürzung. Satzkürzung. Übertragungen und Diktate.

Chorsingen: 1 Stunde. *Simmank*. Choräle. Vierstimmige Gesänge (gemischtchörig).

Turnen: 2 Stunden. *Simmank*. Schwierigere Frei-, Hantel- und Stabübungen. Laufen, Ringen, Springen, Steinstossen. Schwierigere Gerätübungen. Bewegungsspiele. Kürturnen, verbunden mit Riegenturnen.

Latein (wahlfrei): 3 Stunden (im Sommer), 2 Stunden (im Winter). *Hoffmann*. Der Konjunktiv und Indikativ in Nebensätzen nach ein und derselben Konjunktion. Der Konjunktiv in Relativsätzen. Infinitiv. Fragesätze. Oratio obliqua. Participium. Gerundium und Gerundivum. Supinum. Gelesen wurde: Ovid, Metamorphosen: Die Schöpfung. Pyramus und Thisbe. Tod des Achill, Streit um dessen Waffen. Jason und Medea. Midas. Kampf des Achelous und Hercules. Nessus. Tod und Apotheose des Hercules. Übersetzungen aus dem Übungsbuch von Warschauer-Dietrich, Teil II.

Klasse II.

Klassenlehrer: *Hellriegel*, später *Trautzsch*.

Religion: 2 Stunden. *Hellriegel*. Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments. Lektüre der Apostelgeschichte. Darstellung der christlichen Glaubenslehre.

Deutsch: 4 Stunden. *Hellriegel*, später *Trautzsch*. Deutsche Litteraturgeschichte von ihren Anfängen bis zu Luther. Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Grammatik. Lektüre: Bertran de Born (Uhland), das Eleusische Fest, das Lied von der Glocke, Wilhelm Tell (Schiller), Götz von Berlichingen (Goethe). Aufsätze. Stil- und Deklamationsübungen.

Französisch: 5 Stunden. *Steche*, später *Rudolph*. Plattner, Lehrgang der franz. Sprache, II. Teil. Lesebuch, Stück 3—12; Übungsbuch, Stück 3—12; Repetitionen, Adjektiv, Adverb, Zahlwörter, Fürwörter, Verben, Präpositionen, Konjunktionen; Syntax des Substantivs. — Lektüre: „Le tour de la France par deux enfants“ par Bruno. — Sprechübungen; Memorieren; Thèmes, Impromptus, Dictées.

- Englisch*: 4 Stunden. *Steche*, später *Rudolph*. Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 23—41: Erweiterte Formenlehre des Verbs, des Pronomens; unregelmässige Verben, Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Wortstellung, Artikel. — Lektüre: Massey, God save the Queen. — Sprechübungen; Memorieren; Exercises; Extemporalia; Dictations.
- Geographie*: 2 Stunden. *Voigt*. Die ausserdeutschen Staaten Europas. Wiederholung und Erweiterung der mathematischen Geographie. Übungen im Kartenzeichnen.
- Geschichte*: 2 Stunden. *Keller*. Von der Reformation bis zum nordischen Kriege.
- Naturbeschreibung*: 1 Stunde. *Grimm*. Sommerhalbjahr: Botanik. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Wichtige Sporenpflanzen. — Winterhalbjahr: Mineralogie. Über Krystalle und Krystallsystem. Physikalische und chemische Eigenschaften der Minerale.
- Physik*: 3 Stunden. *Grimm*. Mechanik, Akustik und zum Teil Optik. Lösung von Aufgaben.
- Chemie*: 2 Stunden. *Grimm*. Die Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen. Lösung stöchiometrischer Aufgaben.
- Rechnen*: 1 Stunde. *Grimm*. Zinseszins-, Diskont-, Termin- und Effektenrechnung. 10 Arbeiten.
- Algebra*: 2 Stunden. *Sievers*. Schwierigere Divisionsaufgaben, Zerlegung in Faktoren, Vereinigung von Quotienten. Reine und angewandte Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. 8 Arbeiten.
- Geometrie*: 2 Stunden. *Sievers*. Ähnlichkeits- und Kreislehre. Konstruktionsaufgaben. 8 Arbeiten.
- Freihandzeichnen*: 1 Stunde. *Thiele*. Entwicklung der Beleuchtungsgesetze an den Gypsmodellen von Woytt und Troschel.
- Geometrisches Zeichnen*: 1 Stunde. *Grimm*. Planimetrische Konstruktionen. Projektion von Punkten, Linien, Flächen und einfachen Körpern.
- Stenographie* (wahlfrei): 1 Stunde. *Thiele*. Wiederholung und Erweiterung der Wortbildung. Wortkürzung. Lese- und Schreibübungen. Diktate.
- Chorsingen*: 1 Stunde. *Simmanck*. Wie Klasse I.
- Turnen*: 2 Stunden. *Simmanck*. Wie Klasse I.
- Latein* (wahlfrei): 3 Stunden. *Hoffmann*. Die Kasuslehre: Ablativ. Anhang zur Kasuslehre. Wiederholung der Kasuslehre. Syntax des Verbuns. Bedeutung der Tempora. Gebrauch der Tempora in Nebensätzen. Indikativ. Konjunktiv. Imperativ. Der Konjunktiv abhängig von Konjunktionen. — Gelesen wurde: Caesar de bello Gallico VII, 1—56. Ovid: Metamorphosen (Auswahl von Harder): Prooemium, Phaeton, Battus, Invidia, Cadmus, Daedalus und Varus, Philemon und Baucis.

Klasse III.

Klassenlehrer: *Steche* (bis 1. Juli), dann *Rudolph*.

- Religion*: 2 Stunden. *Hellriegel*. Repetition des Katechismusstoffes. Bibelkunde des Alten Testaments mit besonderer Berücksichtigung der messianischen Weissagungen.
- Deutsch*: 4 Stunden. *Voigt*, später *Hoffmann*. Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Lektüre und Erläuterung ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus dem Leipziger Lesebuche für Realschulen, Teil II. Deklamationen. Diktate. Alle drei Wochen ein Aufsatz.
- Französisch*: 6 Stunden. *Steche*, später *Rudolph*. Ploetz-Kares, Lehrgang der franz. Sprache: Unregelmässige Verben; Geschlecht und Pluralbildung der Substantive, Bildung des Femininums. Übersetzungsübungen. — Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Otto Bunge, Franz. Konversationslesebuch. Sprechübungen; Memorieren; Thèmes; Impromptus; Dictées.
- Englisch*: 4 Stunden. *Steche*, später *Rudolph*. Deutschbein, Lehrgang der engl. Sprache. Lekt. 1—24: Leseübungen, die einfachsten Regeln der Formen und Satzlehre und die notwendigsten Regeln der Syntax. Exercises; Extemporalia, Dictations.
- Geographie*: 2 Stunden. *Voigt*. Deutschland physisch und politisch. Übungen im Kartenzeichnen,

- Geschichte*: 2 Stunden. *Keller*. Vom Ende des weströmischen Reichs bis zur Reformation.
- Naturbeschreibung*: 2 Stunden. *Grimm*. Sommerhalbjahr: Botanik. Pflanzenbestimmen. Besprechung wichtiger Kulturpflanzen. Winterhalbjahr: Zoologie. Anthropologie.
- Rechnen*: 2 Stunden. *Sievers*. Kettensatz und zusammengesetzte Regeldetri, Mischungs- und Alligations-, Prozent- und einfache Zinsrechnung. 8 Arbeiten.
- Algebra*: 2 Stunden. *Sievers*. Die 4 Grundrechnungsarten, einfache reine und angewandte Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten. 8 Arbeiten.
- Geometrie*: 2 Stunden. *Sievers*. Wiederholung der Kongruenz der Dreiecke. Die Vierecke, geometrische Örter, die merkwürdigen Punkte des Dreiecks, das rechtwinklige Dreieck. 8 Arbeiten.
- Freihandzeichnen*: 2 Stunden. *Thiele*. Entwicklung der perspektivischen Gesetze an Flinzers Eisenstabmodellen. Plastische Darstellung von geometrischen Körpern. Einführung in die Beleuchtungsgesetze.
- Stenographie* (wahlfrei): 1 Stunde. *Thiele*, später *Rudolph*. Laut- und Wortschreiblehre nach dem Lehrbuche von Krieg.
- Chorsingen*: 1 Stunde. *Simmank*. Wie Klasse I.
- Turnen*: 2 Stunden. *Simmank*. Frei-, Hantel- und Eisenstabübungen. Laufen, Springen. Mittelschweres Geräteturnen. Bewegungsspiele. Kürturnen, verbunden mit Riegenturnen.
- Latein* (wahlfrei): 3 Stunden. *Hoffmann*. Übereinstimmung der Satztheile. Gebrauch der Kasus: Akkusativ, Dativ, Genetiv, Ablativ, Anhang zur Kasuslehre. (Grammatik von Stegemann §§ 108—170.) Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Warschauer-Dietrich I. Gelesen wurde: Caesar de bello Gallico I, 1—29; II, 1—28.

Klasse IV.

Klassenlehrer: *Voigt*.

- Religion*: 3 Stunden. *Thiele*. Besprechung und Erlernung des 3., 4. und 5. Hauptstücks. Wiederholung der biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Sprüche und Liederverse.
- Deutsch*: 5 Stunden. *Keller*. Satzverbindung und Satzgefüge. Arten der Nebensätze. Wiederholung der Formenlehre. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche. Deklamationsübungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit. Diktate.
- Französisch*: 6 Stunden. *Voigt*. Ploetz-Kares, kurzer Lehrgang der franz. Sprache 29—63. Das Verb der 2. und 3. Konjug., der Fragesatz, Gen. part., Grund- und Ordnungszahlen, das Pronomen, Partizip und Gérondif, Sprechübungen auf Grund des Gelesenen und der Hölzelschen Bilder. Thèmes, Impromptus, Dictées.
- Geographie*: 2 Stunden. *Voigt*. Die aussereuropäischen Erdteile. Übungen im Kartenzeichnen.
- Geschichte*: 2 Stunden. *Keller*. Das Altertum.
- Naturbeschreibung*: 2 Stunden. *Grimm*. Sommerhalbjahr: Botanik. Repetition des Linnéschen Systems. Morphologie beendet. Bestimmen von Pflanzen. Das natürliche System. Winterhalbjahr: Zoologie. Die wirbellosen Tiere.
- Rechnen*: 4 Stunden. *Grimm*. Regeldetri, Kettensatz, Zins- und Prozentrechnung. 20 Arbeiten.
- Geometrie*: 2 Stunden. *Sievers*. Sommer: Vorbereitender Unterricht: Eingewöhnung der wichtigsten Begriffe, Abstecken und Messen von Geraden und Winkeln. Einführung der Hauptkörperformen. Winter: Einleitung, die Winkelpaare und die Winkelsumme im Dreieck, das gleichschenklige und das ungleichseitige Dreieck, die Kongruenz der Dreiecke.
- Freihandzeichnen*: 2 Stunden. *Simmank*. Rosetten im regelmässigen Siebeneck. Geissblatt und Palmette. Ellipse und Eiform. Spirale und Schneckenlinie. Bauglieder, Bögen, romanische und gotische Stilproben aus der Baukunst.
- Schönschreiben*: 2 Stunden. *Voigt*. Das grosse und kleine Alphabet in deutscher und lateinischer Schrift. Mustersätze.

- Gesang:* 2 Stunden. *Simmank.* Notensingen. Choräle und zweistimmige Gesänge; 1 Stunde Chorsingen wie Klasse I.
Turnen: 2 Stunden. *Simmank.* Wie Klasse III.

Klasse V.

Klassenlehrer: *Thiele.*

- Religion:* 3 Stunden. *Thiele.* Besprechung und Erlernung des 2. Hauptstücks. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Sprüche und Liederverse.
Deutsch: 6 Stunden. *Thiele.* Die Präposition. Das Substantivum. Das Adjektivum. Das Verbum. Das Adverbium. Die Konjunktion. Der einfache nackte und der einfache erweiterte Satz. Der zusammengesetzte Satz. Satzverbindung und Satzgefüge. Orthographische Übungen. Die Regeln der Zeichensetzung. Lektüre und Besprechung ausgewählter Prosastücke und Gedichte aus dem Leipziger Lesebuche für Realschulen, Teil I. Deklamationsübungen. Wöchentlich 1 Arbeit oder 1 Diktat.
Französisch: 6 Stunden. *Direktor.* Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, Kap. 1—34. Sprechübungen im Anschluss an das Hölzelsche Bild: „Der Frühling“. Auswendiglernen von Prosastücken und Gedichten. Allwöchentlich eine schriftliche Arbeit.
Geographie: 2 Stunden. *Steche,* später *Hoffmann.* Die Länder Europas.
Geschichte: 2 Stunden. *Keller.* Biographische Geschichtsbilder aus Mittelalter und Neuzeit.
Naturbeschreibung: 2 Stunden. *Thiele.* Sommerhalbjahr: Botanik. Art und Gattung. Erweiterung der Morphologie. Linnésches System. Winterhalbjahr: Zoologie. Die Wirbeltiere.
Rechnen: 4 Stunden. *Simmank.* Gemeine und Dezimalbrüche. Alle 14 Tage eine Arbeit.
Freihandzeichnen: 2 Stunden. *Simmank.* Rosetten, Bänder, Lebensformen. Kreis, Halb- und Viertelkreis. Kreisringe und -reihungen. Schlangen- und Wellenlinien. Das regelmäßige Fünf- und Zehneck. Blattformen.
Schönschreiben: 2 Stunden. *Simmank.* Das deutsche und lateinische Alphabet. Wörter und Sätze.
Gesang: 2 Stunden. *Simmank.* Wie Klasse IV.
Turnen: 2 Stunden. *Simmank.* Einfache Frei- und Hantelübungen. Die notwendigsten Ordnungsübungen. Laufen und Springen. Die Anfänge des Geräteturnens. Bewegungsspiele. Kürturnen, verbunden mit Riegenturnen.

Klasse VI.

Klassenlehrer: *Simmank.*

- Religion:* 3 Stunden. *Simmank.* Biblische Geschichten des Alten Testaments und Erklärung des 1. Hauptstückes. Sprüche und Liederverse.
Deutsch: 6 Stunden. *Hoffmann,* später *Hellriegel.* Der einfache Satz (Prädikat, Subjekt, Objekt, Attribut). Die Wortlehre (Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Numerale, Verbum, Konjunktion, Interjektion). Orthographische Übungen. Die wichtigsten Regeln der Zeichensetzung. Lektüre und Besprechung ausgewählter Prosastücke und Gedichte aus dem Leipziger Lesebuche für Realschulen, Teil I. Deklamationen. Wöchentlich 1 Arbeit oder 1 Diktat.
Französisch: 2 Stunden. *Steche,* später *Voigt.* Einübung der wichtigsten Ausspracheregeln durch Gegenüberstellung von Laut und Schrift. Sprechübungen.
Geographie: 2 Stunden. *Keller.* Geographische Grundbegriffe. Sachsen. Überblick über Deutschland.
Geschichte: 1 Stunde. *Keller.* Biographische Geschichtsbilder aus dem Altertum.
Naturbeschreibung: 2 Stunden. *Thiele.* Sommerhalbjahr: Botanik. Besprechung einzelner Arten. Anfänge der Morphologie. Winterhalbjahr: Zoologie. Vertreter aus allen Klassen der Wirbeltiere.

- Rechnen*: 5 Stunden. *Sievers*. Das Rechnen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum, Zeitrechnung, Resolvieren und Reduzieren nach Löwe und Unger. Wöchentlich 1 Arbeit.
- Freihandzeichnen*: 2 Stunden. *Simmank*. Die Gerade, das Quadrat und Rechteck, einfache Bänder und Kanten, das regelmässige Drei- und Sechseck. Der Kreis.
- Schönschreiben*: 3 Stunden. *Simmank*. Das deutsche und lateinische Alphabet. Wörter und Sätze.
- Gesang*: 2 Stunden. *Simmank*. Notensingen. Choräle und einstimmige Lieder. 1 Stunde Chorsingen wie Klasse I.
- Turnen*: 2 Stunden. *Simmank*. Wie Klasse V.

Progymnasialabteilung.

Klasse IV.

- Latein*: 8 Stunden. *Keller*. Accusativus cum Infinitivo. Participialkonstruktionen. Gerundivum. Kasuslehre. Orts- und Zeitbestimmungen. — Die vitae des Cornelius Nepos nach der Ausgabe von Haupt. Wöchentlich ein Pensum oder Extemporale.

Klasse V.

- Latein*: 8 Stunden. *Helriegel*, später *Trautzsch*. Erweiterung der Formenlehre (unregelmässige Deklination und Konjugation). Accusativus cum Infinitivo. Präpositionen. Ortsbestimmungen. Ablativi absoluti. Wiederholung des Pensums der VI. Klasse. Wöchentlich ein Pensum oder Extemporale.

Klasse VI.

- Latein*: 9 Stunden. *Hoffmann*. Die Deklinationen. Das Hilfszeitwort esse und seine Komposita. Die Numeralia (Cardinalia und Ordinalia). Die Pronomina. Die Konjugationen. Adverbia. Verba deponentia. Wöchentlich abwechselnd: Pensum und Extemporalia.

Aufgaben zu den deutschen Klassenarbeiten.

Klasse I.

Lebensgeschichte eines Buches. Im Eisenbahnwagen. Ein Besuch auf dem Friedhofe am Johannistage. Der Sänger und der Fürst (Graf von Habsburg und des Sängers Fluch). Die Berge (Prüfungsarbeit). Vorteile einer Grossstadt. Charakteristik der Dorothea. Die Freuden des Winters. Gedanken am Silvesterabende. Die Flüsse. Die Tiere in den vier Jahreszeiten (Prüfungsarbeit).

Klasse II.

Der Nutzen des Waldes. Die Ferien. Lust und Liebe sind die Fittiche zu grossen Thaten. Ein Sommerabend. Unsere Sedanfeier (Prüfungsarbeit). Die Eiche. Warum liegen so viele Städte an den Ufern der Flüsse? Der Glockenguss (im Anschlusse an Schillers „Lied von der Glocke“). Segen und Fluch des Goldes. Das Papier. Das Osterfest (Prüfungsarbeit).

Klasse III.

Was der Thorwart erzählt. Ein Spaziergang im Frühlinge. Die deutsche Hansa. Ein Brief. Die Bürgerschaft. Die Horatier (Prüfungsarbeit). — Das Leben und Treiben auf dem Bahnhofe. Der Schilfteich. Das Glück von Edenhall. Der erste Schnee. Die Kohle. Der Skieläufer. Die Kaiserwahl Konrads II. (Prüfungsarbeit).

III. Erwerbungen.

I. Lehrerbibliothek.

Geschenkt wurden:

- Vom Königl. Meteorologischen Institute zu Chemnitz: Jahrbuch des Königl. Sächs. Meteorologischen Instituts. XIV. Jahrg. 3. Abt. — Jahrbuch des Königl. Sächs. Meteorologischen Instituts. XV. Jahrg. 1. und 2. Abt. — Schreiber, Das Klima des Königreichs Sachsen. Heft V. — Schreiber, Studien über Luftbewegungen.
- Von der Vorsteherschaft des Freimaurer Instituts zu Dresden: Festschrift zur Feier des 125jährigen Bestehens der Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben zu Dresden-Friedrichstadt am 28. Juni 1899. — Festschrift zur Feier der Einweihung des Neubaus des Freimaurer Instituts zu Dresden-Striesen am 29. Juni 1899.
- Von Herrn Buchhändler Müller: Moltke, Robinson den Yngre of Campe. — Waterton, Wanderings in South-America. — Beissel-Lorenzen, Lehrbuch der Dänischen Sprache. — Seidel, Praktische Grammatik der Japanischen Sprache. — Naumann, Vom Goldenen Horn bis zu den Quellen des Euphrat.
- Von der Rossbergschen Buchhandlung: Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums. Jahrg. 1898. — Mitteilungen aus dem Germanischen Nationalmuseum. Jahrg. 1898.
- Von dem Herrn Verfasser: Rost, Der Passionsweg einst und heute.

Auf dem Wege des Programmaustausches erwarb die Realschule die übliche Anzahl Programme des Jahres 1899 von höheren Unterrichtsanstalten Deutschlands.

Angekauft wurden:

- Pädagogisches Wochenblatt für den akademischen Lehrerstand. Jahrg. 1899. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. X. Jahrg. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. XIII. Jahrg. — Steinhausen, Zeitschrift für Kulturgeschichte. Band VI. — Jahrbuch der Naturwissenschaften. XIV. Jahrg. — Poske, Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. XII. Jahrg. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Jahrg. 1899. — Evers, Auf der Schwelle zweier Jahrhunderte. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. IV. Band. 1. Abt. 2. Teil. — Vogel, Lehrplan für den deutschen Unterricht. — Völker, 200 deutsche Dichtungen aus Lesebüchern zur Förderung des schriftlichen Gedanken-Ausdrucks. — Dorenwell, Der deutsche Aufsatz in den höheren Lehranstalten. I. und II. Teil. — Sachs-Villatte, Encyklopädisches Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Teil I nebst Supplement. — Höft, Englische Serien, I. Teil. — Kärström, Achtzehn Jahre in Südafrika. — Bornhak, Unser Vaterland. — Röhling und Sternfeld, Die Hohenzollern in Bild und Wort. — Vater, Die sächsischen Herrscher, ihre Familien und Verwandten. — Sachsen unter König Albert (1873—1898). — Schimpff, Prinz Georg von Sachsen. — Wuttke, Sächsische Volkskunde. — Söhns, Unsere Pflanzen. Ihre Namensklärung und ihre Stellung in der Mythologie und im Volksaberglauben. — Ernst vom Wege, Zwei Welträtsel und die Möglichkeit ihrer Lösung. — Zeibig, Nachträge zur Geschichte und Litteratur der Geschwindschreibkunst. — Illustrierte Zeitung. Rosengartennummer. — Illustrierte Zeitung. Goethe-Nummer. — Illustrierte Zeitfragen. Samoa. — Kürschner, Jahrbuch für 1900. — Jentsch, Erinnerungen aus dem Main-Feldzuge 1866.

2. Schülerbibliothek.

Geschenkt wurden:

- Von dem Herrn Herausgeber: Zander, Taschenbuch für stenographierende Schüler. VII. Jahrgang. Von den Realschülern Göthel und Stoll: Berlet, Wegweiser durch das sächsisch-böhmische Erzgebirge.

Angekauft wurden:

Scheffel, Ekkehard. — Dickens, Oliver Twist. Übersetzt von Dr. Carl Colb. — Kniest, Von der Wasserkante. — Gäbler, Heroen der Afrikaforschung. — Schwarz, Vivat Transvaal! — May, Durch die Wüste. — May, Durchs wilde Kurdistan. — May, Von Bagdad nach Stambul. — Biller, Heinz der Lateiner. — Schmidt, Seeschlachten und Abenteuer berühmter Seehelden. — May, Der schwarze Mustang. — Mylius, In der Wildnis. — Nover, Nordisch-germanische Götter- und Heldensagen. — Lutz, Unsere Flotte. — Horn, Die Gamsjäger. — Carlowitz, Unter dem Feldzeichen Kaiser Maximilians. — Ohorn, Marschall Vorwärts. — Horn, Der Overseer. — Pederzani-Weber, Kleine Knaben — Grosse Helden. — Lauxmann, Gedenkblätter aus dem Heldenkampfe Deutschlands mit Frankreich 1870 und 71. — Nieritz, Ein christlicher Seelenverkäufer. — Griesinger, Auf Neufundland und Labrador. — Schmid, Gottfried der Einsiedler u. s. w. — Horn, Deutsche Treue. — Horn, Eine Korsarenjagd im indischen Inselmeere. — Horn, Der Strandläufer. — Horn, Der Biberfänger. — Horn, Was aus einem armen Hirtenbüblein werden kann. — Horn, Der Schiffsjunge und sein Lebensgang. — Horn, Durch die Wüste. — Osterwald, Der arme Heinrich u. s. w. — Rogge, Kaiserbüchlein. — Höcker, 1870 und 1871. — Marryat, Steuermann Hurtig. — Horn, Der Leibhusar. — Nieritz, Der Riesenstiefel. — Messerer, Alpenrosen. — Horn, Ein Reiterheld. — Horn, Von den zwei Savoyarden-Büblein. — Schmid, P., Die roten und die weissen Rosen. — Nieritz, Gustav Wasa. — Schmid, Waldomir. — Horn, Das Erdbeben von Lissabon. — Schmid, Ludwig der kleine Auswanderer.

3. Für den Unterricht in der Geographie.

Sydow-Habenicht, Die Balkanhalbinsel.

4. Für den Unterricht in der Naturlehre.

1 Accumulatorenbatterie von 4 Elementen, 1 Glühlämpchen, 1 Gasometer von Glas, 1 Abdampfschale von Nickel, Korke, Glaskolben u. s. w.

Geschenkt wurde von dem früheren Schüler Herrn Pelz jun. 1 Döbereinersches Feuerzeug.

5. Für den Unterricht in der Naturbeschreibung.

Geschenkt wurden:

Vom Schüler Reichelt in Kl. IV: 1 Hermelin, 1 Bussard, von Herrn Gutsbesitzer Dehne in Dittersbach: 1 Pfau zum Ausstopfen, vom Schüler Seidel in Kl. VI: 1 Gamsgehörn, von Herrn Realschullehrer Simmank: 1 Einsiedlerkrebs und vom Schüler Richter in Kl. V: Gipskrystalle.

6. Für den Unterricht im Zeichnen.

Eine Bleistiftschärfmaschine.

7. Für den Unterricht im Turnen.

Geschenkt wurden:

Von Herrn Fabrikant Gerlach-Hartha: 2 Fussballthore.

IV. Statistische Übersichten.

I. Mitglieder der Realschulkommission.

Bürgermeister Dr. Mettig.
 Stadtrat Justizrat Reinholdt.
 Stadtverordnetenvorsteher Justizrat Priber.
 Der Realschuldirektor.

2. Lehrerkollegium.

- Direktor Ernst Emil Schirlitz.
- | | |
|--|---|
| 1. Oberlehrer Jürgen Sievers. | 7. Oberlehrer Lic. theol. Karl Friedrich Trautzsch. |
| 2. Oberlehrer Karl Richard Grimm. | Wissenschaftlicher Lehrer Dr. phil. Georg Karl Steche (bis 1. Juli 1899). |
| 3. Oberlehrer Friedrich Theodor Alfred Thiele. | Ständiger Fachlehrer Rudolf Johannes Simmank. |
| 4. Oberlehrer Clemens Keller. | Vikar cand. theol. Gottfried Arthur Hellriegel. |
| 5. Oberlehrer Dr. phil. Paul Theodor Hoffmann. | Cand. prob. Franz Max Rudolph (vom 1. Juli 1899 ab). |
| 6. Oberlehrer Moritz Julius Voigt. | |

3. Schülerverzeichnis.

* bedeutet Aufnahme, ° Abgang während des Schuljahres, Pg. Progymnasiast.

Fortl. Nummer	Klassenplatz	Name des Schülers	Wohnort der Eltern	Stand des Vaters
Klasse I.				
1	13	Friedemann, Walter	Siegmar	Rentner
2	1	Göthel, Otto	Frankenberg	Schnittwarenhändler
3	4	Graf, Hans	Chemnitz	Bauunternehmer
4	11	Günther, Kurt	Frankenberg	Amtsgerichtssekretär
5	15	*Hasse, Richard	Dresden	Stadtbaurat
6	9	Haubold, Gottfried	Reifland	Restaurateur
7	14	Kindler, Friedrich	Frankenberg	Geschäftsführer
8	5	Lantzsch, Georg	Hirschberg	Mühlenbauer
9	7	Leiteritz, Arthur	Frankenberg	Schmiedemeister
10	12	Lohr, Ewald	"	Kaufmann
11	8	Lübcke, Günther	Dresden	Kaufmann
12	10	Rossberg, Arno	Frankenberg	Buchdruckereibesitzer
13	6	Schmidt, Wilibald	"	Kaufmann
14	2	Stoll, Max	"	Fleischermeister
15	3	Weber, Rudolf	Grünhainichen	Kaufmann
Klasse II.				
16	12	Albert, Ohnefalsch	Elsterberg	Bahnhofsinspektor
17	22	Ascher, Georg	Frankenberg	Handelsmann
18	14	Baldauf, Alex	Rauenstein	Fabrikleiter
19	10	Barthel, Erich	Frankenberg	Kaufmann und Stadtrat
20	1	Biehl, Johannes	"	Kaufmann
21	30	Bonitz, Albert	"	Schuhmachermeister
22	15	Borchert, Georg	"	Ofensetzer
23	26	Börnert, Alfred	"	Bäckermeister
24	20	Eckhardt, Max	"	Spediteur
25	11	Fricke, Kurt	Zöblitz	Fabrikant
26	33	Hanitzsch, Kurt	Frankenberg	Rentner und Stadtrat
27	25	Hähner, Arno	Gunnersdorf	Cigarrenproduzent
28	5	Huthmann, Willy	Frankenberg	†Goldarbeiter
29	35	Jäger, Ernst	"	Fabrikbesitzer
30	7	Kaden, Reinhard	Hirschberg	Fabrikant
31	31	Katz, Arthur	Frankenberg	Kupferschmiedemeister
32	17	Keller, Georg	Oberwiesenthal	Gastwirt und Posthalter
33	34	Kindler, Erich	Frankenberg	Geschäftsführer
34	29	König, Eugen	"	Rentner

Fortl. Nummer	Klassenplatz	Name des Schülers	Wohnort der Eltern	Stand des Vaters
35	32	Leonhardt, Albert	Frankenberg	Maurer
36	4	Mehnert, Alfred	"	Rentner
37	28	Meyer, Paul	"	Restaurateur
38	2	Morgenstern, August	"	Konditor
39	8	Müller, Walter	Olbernhau	Kaufmann
40	36	Naumann, Rudolf	Frankenberg	Stadtgutsbesitzer
41	9	Neubert, Paul	Marienberg	Buchdruckereibesitzer
42	18	Ponas, Arthur	Frankenberg	Geschäftsführer
43	13	Ranft, Paul	"	† Rentner
44	23	Rüdiger, Eduard	"	† Bäckermeister
45	19	Schuck, Fritz	"	Kaufmann
46	24	Schulze, Max	Niederlichtenau	Seidenfärbereibesitzer
47	6	Schwenzer, Rudolf	Frankenberg	Lagerist
48	27	Seidler, Max	"	Amtsgerichtssekretär
49	21	Strauss, William	"	Kaufmann
50	16	Wagner, Paul	"	Webermeister
51	3	Wiessner, Max	Sachsenburg	Wirtschaftsbesitzer
Klasse III.				
52	15	Allendorf, Hugo	Frankenberg	Rentner
53	3	Baldauf, Georg	Rauenstein	Fabrikleiter
54	12	Barthel, Arthur	Frankenberg	Klempnermeister
55	22	Bischoff, Erich	Dittersbach	Gutsbesitzer u. Gemeindevorstand
56	17	Böttger, Hugo	Altenhain	Weber
57	14	Dörffel, Paul	Sachsenburg	Anstaltsaufseher
58	2	Eckert, Hugo	Altenhain	Gastwirt
59	19	Flade, Arno	Frankenberg	Glasermeister
60	27	Hagemann, Fritz	Wien	Kaufmann
61	25	Hamel, Oskar	Chemnitz	Maschinenfabrikant
62	7	Hammer, Ewald	Niederlichtenau	Gutsbesitzer
63	24	Hass, Hellmuth	Frankenberg	Buchhändler
64	9	Heilpern, Adolf	"	Handelsmann
65	23	Kämpfe, Fritz	Meissen	Brauereidirektor
66	1	Kästner, Arno	Frankenberg	Weber
67	26	Kühnert, Hermann	"	Cigarrenproduzent
68	28	Lange, Max	"	Kaufmann
69	11	Lauterbach, Martin	"	Schuhmachermeister
70	18	Müller, Oskar	"	Werkführer
71	29	*Opitz, Rudolf	Chemnitz	Lokomotivführer
72	21	Pfotenhauer, Horst	Frankenberg	Kaufmann
73	10	Schiebler, Walter	"	Kaufmann
74	20	Schieck, Lothar	"	Kaufmann und Stadtrat
75	4	Schilde, Arthur	"	Färber
76	13	Schmidt, Kurt	Hamburg	Konditor
77	6	°Stange, Arwed	Dresden	Buchhändler
78	8	Stecher, Johannes	Freiberg	Kaufmann und Stadtrat
79	5	Steinert, Karl	Hainichen	Zahnkünstler
80	16	Wacker, Herbert	Frankenberg	Kaufmann

Fortl. Nummer	Klassenplatz	Name des Schülers	Wohnort der Eltern	Stand des Vaters
Klasse IV.				
81	21	°Bellingrath, Erich (Pg.)	Elberfeld	Kaufmann
82	3	Berthold, Richard	Niederlichtenau	Geflügelhändler
83	4	Beyer, Arthur	Frankenberg	Kaufmann
84	6	Conrad, Johannes	"	Kaufmann
85	24	Eckelmann, Walter	Gunnersdorf	Brauereibesitzer
86	18	°Gerlach, Walter	Hartha	Fabrikant
87	23	Grahmann, Arno	Frankenberg	Webwarenfabrikant
88	19	Hunger, Otto	"	Werkführer
89	15	Ivens, Leopold	"	Webwarenfabrikant
90	—	°Köhler, Arthur	Leipzig	Kaufmann
91	11	Kretschmar, Alfred	Sachsenburg	Anstaltsaufseher
92	10	Kuhn, Kurt	Sayda	Stadt- und Sparkassenkassierer
93	5	Kühn, Willy	Frankenberg	Pensionierter Weichenwärter
94	17	Lange, Otto	"	Kaufmann
95	14	Lange, Richard	"	Prokurist
96	25	Lesch, Moritz	Mühlbach	Gutsbesitzer
97	12	Maurer, Max	Frankenberg	† Klempnermeister
98	13	Martin, Johannes	"	Polizeisekretär
99	22	Naumann, Otto	"	Stadtgutsbesitzer
100	7	Nestler, Gotthold	"	Baumeister und Stadtrat
101	2	Reichelt, William	Ottendorf b. Mittweida	Käsefabrikant
102	16	Schaal, Bruno (Pg.)	Frankenberg	Restaurateur
103	9	Schiebler, Reinhold (Pg.)	"	Kaufmann
104	8	Schumann, Martin (Pg.)	Arnsdorf	Revierförster
105	1	Seyfferth, Erhard	Frankenberg	Bürgerschullehrer
106	20	Steyer, Kurt	"	Kaufmann
Klasse V.				
107	5	Adam, Otto	Chemnitz	Stadtbankdirektor
108	30	Agsten, Walter	Frankenberg	Sattlermeister
109	32	*Ascher, Leo	"	† Kaufmann
110	25	Bunge, Herbert	Gunnersdorf	Kaufmann
111	19	Eckelmann, Benno	"	Brauereibesitzer
112	17	Eckelmann, Rudolf	"	Brauereibesitzer
113	—	°Gabsch, Otto †	Frankenberg	Bäckermeister
114	4	Grahmann, Willy	"	Korrektor
115	7	Heilmann, Fritz	Kirchberg b. Lugau	Brauereibesitzer
116	6	Hofmann, Hermann (Pg.)	Gunnersdorf	Appreturarbeiter
117	23	Kirbach, Otto	Frankenberg	† Bürgerschullehrer
118	21	Krauss, Kurt	"	Postdirektor
119	10	Lippmann, Martin	Sachsenburg	Anstaltsaufseher
120	29	Naumann, Kurt	Frankenberg	Kaufmann
121	20	Pertuch, Willy	"	Handelsmann
122	12	Raue, Fritz (Pg.)	"	Bürgerschullehrer
123	16	Rehbock, Paul	Hainichen	Kaufmann
124	28	Reichelt, Johannes	Frankenberg	Kaufmann

Fortl. Nummer	Klassenplatz	Name des Schülers	Wohnort der Eltern	Stand des Vaters
125	26	Reichelt, Max	Frankenberg	Kaufmann
126	9	Reupert, Friedrich (Pg.)	"	Kaufmann
127	13	Richter, Johannes	"	Kaufmann
128	18	Rothe, Max	"	Werkführer
129	8	Schiebler, Friedrich (Pg.)	"	Kaufmann
130	24	Schiebler, Horst	"	Kaufmann
131	2	Schirlitz, Kurt (Pg.)	"	Realschuldirektor
132	22	Schmidt, Reinhard (Pg.)	"	Kaufmann
133	3	Schröpfer, Ernst (Pg.)	"	Kantor
134	14	Schuck, Willy (Pg.)	"	Kaufmann
135	15	Schwenzer, Richard	"	Lagerist
136	1	Seifert, Kurt	"	Fleischermeister
137	27	Sievers, Wilhelm	"	Realschuloberlehrer
138	11	Uhlemann, Otto	"	Stadtsteuereinnehmer
139	31	Vogel, Paul	Mühlbach	Gasthofsbesitzer
Klasse VI.				
140	16	Barthel, Georg	Frankenberg	Klempnermeister
141	5	Burekhardt, Johannes (Pg.)	"	Bürgerschuldirektor
142	19	Dehne, Fritz	Dittersbach	Gutsbesitzer
143	21	^o Eckelmann, Georg	Gunnersdorf	Brauereibesitzer
144	13	Haubold, Alfred	Frankenberg	Kaufmann
145	12	Heilpern, Anselm (Pg.)	"	Handelsmann
146	11	Heymann, Willy	"	Bahnmeister
147	1	Krinitz, Gotthard	"	Schornsteinfegermeister
148	7	Lorenz, Otto (Pg.)	Hainichen	Lokomotivheizer
149	3	Martin, Willy (Pg.)	Frankenberg	Polizeisekretär
150	15	*Mende, Arno	Eppendorf	Fabrikant
151	10	Richter, Willy	Frankenberg	Bäckermeister
152	2	Rossberg, Ernst	"	Buchdruckereibesitzer
153	18	Schiebler, Johannes	Gunnersdorf	Brauereibesitzer
154	14	Schuck, Walther	Frankenberg	Kaufmann
155	6	Schwenke, Walter (Pg.)	"	Kaufmann
156	20	Seidel, Rudolf	"	Restaurateur
157	4	Teichmann, Karl (Pg.)	"	Kohlenhändler
158	8	Ulbricht, Georg	"	† Privatexpedient
159	9	Valtin, Kurt	"	Cigarrenfabrikant
160	17	Wagner, Fritz	"	Kaufmann

V. Bücherverzeichnis für das Schuljahr 1900/1901.

Unterrichtsgegenstand	Titel des Buches	Klasse
Religion	Bibel	I—IV
	Gesangbuch (Ausgabe mit Noten)	I—VI
	Der religiöse Memorierstoff für die evangel. Schulen Sachsens	I—VI
	Kurtz, Biblische Geschichte	IV—VI
	*Holzweissig, Leitfaden für die Geschichte der christl. Kirche	I

Unterrichtsgegenstand	Titel des Buches	Klasse
Deutsch	Regeln mit Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung Zeichensetzung und Fremdwörterverdeutschung Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von den Lehrern der deutschen Sprache an der I. Realschule zu Leipzig, Teil I Teil II Deutsches Lesebuch für Realschulen. Herausgegeben von den Lehrern der deutschen Sprache am Kgl. Realgymnasium zu Döbeln, Teil V Lyon , Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen, I. Teil	I—VI I—IV V u. VI III u. IV I u. II III—VI
Französisch	Ploetz-Kares , Elementarbuch, I. Teil —, Übungsbuch, Ausgabe C, nebst Sprachlehre Plattner , Lehrgang der französischen Sprache, II. Teil Brunnemann , Les Grandidier. (Leipzig, Verlag von Paul Spindler) Verne , Le Tour du Monde en 80 jours. (Ausgabe Velhagen und Klasing) Wilke-Dénervaud , Anschauungsunterricht im Französischen mit Benutzung von Hölzels Bildern. (Leipzig, Verlag von Raimund Gerhard) * Döhler , Kurzer Überblick über die Geschichte der französischen Litteratur *Französisches Wörterbuch von Sachs oder Thibaut	IV u. V II u. III I I II III I I u. II
Englisch	Deutschbein , Praktischer Lehrgang, Ausgabe B Dickens , A Christmas Carol in Prose. (Leipzig, Verlag von G. Freitag) Massey , God save the Queen. (Verlag von Paul Spindler, Leipzig) * Döhler , Kurzer Überblick über die Geschichte der englischen Litteratur *Englisches Wörterbuch von James oder Thieme.	I—III I II I I u. II
Latein	Stegmann , Lateinische Grammatik Busch-Fries , Lateinisches Übungsbuch für Sexta. Ausgabe für Sachsen —, Lateinisches Übungsbuch für Quinta —, Lateinisches Übungsbuch und Vokabularium für Quarta Haupt , Cornelius Nepos. Lateinisches Lesebuch für Quarta (Text und Kommentar)	Pg. IV—VI Pg. VI Pg. V Pg. IV Pg. IV
Latein (fakult.)	Warschauer-Dietrich , Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische, I. Teil Caesar , Commentarii de Bello Gallico. (Leipzig, B. G. Teubner) Warschauer-Dietrich , Übungsbuch zum Übersetzen u. s. w., II. Teil Ovids Metamorphosen. Auswahl für den Schulgebrauch von Harder	} II u. III } } I

Unterrichtsgegenstand	Titel des Buches	Klasse
Geographie	v. Seidlitz, Kleine Schulgeographie. Neueste Auflage	I—V
Geschichte	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	I—VI
	Andrä, Erzählungen aus der Weltgeschichte	V u. VI
Naturbeschreibung	Leitfaden der Geschichte für Realschulen u. s. w., bearbeitet von Prof. Dr. Pfalz, Prof. Dr. Scholtze, Prof. Dr. Schubert und Oberlehrer Zöllner, I. Teil	IV
	Andrä, Grundriss der Weltgeschichte	I—III
	Bänitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik	II—VI
	Pokorny-M. Fischer, Naturgeschichte des Mineralreichs	I u. II
	Bail, Leitfaden der Zoologie	III—VI
	Wünsche, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands	III u. IV
	*Arendts, Naturhistorischer Schulatlas	I—V
Naturlehre	Rüdorff, Grundriss der Chemie. I. Teil. Anorganische Chemie	I u. II
Rechnen und Mathematik	Wäber, Lehrbuch der Physik	I u. II
	Löwe und Unger, Aufgaben für das Zahlenrechnen, Heft A	VI
	—, Aufgaben für das Zahlenrechnen, Heft B	V
	Löwe, Methodisch geordnete Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen, Teil I	IV
	—, Methodisch geordnete Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen, Teil II	II u. III
	—, Methodisch geordnete Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen, Teil III	I
	Bardey, Lehrbuch der Arithmetik (Bearbeitung von Hartenstein)	I—III
	Böttger, Die ebene Geometrie	I—IV
	Wehner, Leitfaden für den stereometrischen Unterricht an Realschulen	I
	R. Müller, Liederbuch für höhere Schulen	I—VI
Gesang und Stenographie	Krieg, Lehrbuch der stenographischen Korrespondenz- und Debattenschrift	I—III

Die mit * bezeichneten Bücher werden zur Anschaffung empfohlen.

Für das Freihandzeichnen wird verlangt in Kl. III—I ein Reissbrett, für das geometrische Zeichnen in Kl. II und I ein weiteres Reissbrett mit Reisschiene. Für den Turnunterricht sind 1 Paar Turnschuhe nötig.

VI. Übersicht des Schülerbestandes.

Bestand am Ende des Schuljahres 1898/99	160
Ostern 1899 abgegangen	26
Ostern 1899 aufgenommen	22
Während des Sommerhalbjahres aufgenommen	2
Während des Sommerhalbjahres abgegangen	1
Michaelis 1899 abgegangen	2
Michaelis 1899 aufgenommen	1
Während des Winterhalbjahres abgegangen	2
Während des Winterhalbjahres verstorben	1
Während des Winterhalbjahres aufgenommen	1
Gegenwärtiger Bestand	154

VII. Ordnung der mündlichen Klassen-Prüfungen.

Montag, den 2. April.

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Kl. VI Religion	Simmank.	Kl. V Deutsch	Thiele.
Deutsch	Hellriegel.	Französisch	Direktor.
Pg. VI Latein	Hoffmann.	Rechnen	Simmank.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Uhr:

Kl. IV Französisch	Voigt.
Deutsch	Keller.
Geometrie	Sievers.

Dienstag, den 3. April.

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Kl. III Religion	Hellriegel.	Kl. II Deutsch	Trautzsch.
Französisch	Rudolph.	Chemie	Grimm.
Geschichte	Keller.	Englisch	Rudolph.

Bei diesen Prüfungen werden vortragen:

- Aus Klasse VI Willy Heymann: „Zieten“ (Sallet).
- Aus Klasse V Leo Ascher: „Schwert und Pflug“ (Müller).
- Aus Klasse IV Erhard Seyfferth: „Der blinde König“ (Uhland).
- Aus Klasse III Adolf Heilpern: „Les adieux de Marie Stuart“ (Béranger).
- Aus Klasse II Max Wiessner: „The child's first grief“ (Hemans).

Freitag, den 6. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Verlesen der Fleiss- und Sittencensuren, sowie der neuen Sitzordnung; alsdann Verteilung der Prämien und Entlassung der abgehenden Schüler.

Die mündlichen Klassenprüfungen werden in der Aula abgehalten, wo zugleich die schriftlichen Prüfungsarbeiten ausliegen. Die Zeichnungen der Schüler sind in dem links von der Aula gelegenen Zimmer Nr. 14 ausgestellt.

Zur feierlichen Entlassung der Abiturienten, sowie zu den mündlichen Prüfungen werden im Namen des Lehrerkollegiums die Behörden, die Mitglieder der Realschulkommission, die Eltern und Pfleger der Schüler und alle, die der Anstalt Teilnahme entgegenbringen, ganz ergebenst eingeladen durch

E. Schirlitz, Realschuldirektor.

(Abgeschlossen den 6. März 1900.)

224 m, 28



224 m, 28

SLUB DRESDEN



3 2515712